

Upplands Väsby, 11.03.2013

Siemens und Scania beschließen Zusammenarbeit für LKW-Elektrifizierungsprojekt

Siemens und Scania haben mit der gemeinsamen Entwicklung einer Lösung begonnen, die die Stromversorgungstechnologie von Siemens für Fahrzeuge mit dem Know-how von Scania bei elektrischen Antrieben von Lkw und Bussen in sich vereint. Diese Zusammenarbeit bedeutet, dass Schweden das erste Land der Welt sein könnte, das elektrisch betriebene Lkw und eHighways kommerziell nutzt.

Siemens arbeitet schon lange an der Technologie für sogenannte eHighways, auf denen Fahrzeuge mit elektrifiziertem Antriebssystem über einen sogenannten Pantographen oder Stromabnehmer auf dem Dach von einer Oberleitung mit Strom versorgt werden. Im Zuge dieser Konzeptentwicklung ging das Unternehmen nun eine Partnerschaft mit der Firma Scania ein, die bereits längere Zeit die Möglichkeit eines elektrifizierten Antriebssystems bei Bussen und Lkw erforscht. Letztes Jahr zeigten beide Unternehmen in Almedalen auf Gotland, wie ein elektrischer Lkw aussehen könnte, da Schweden als entwicklungsfähiger Markt für eHighways gilt. Die Zusammenarbeit wird nun mit der Absicht ausgebaut, die Technologie weiter zu entwickeln und eHighway-Lkw zur kommerziellen Nutzung zu produzieren.

"Schwedens Ziel eines Gütertransports ohne fossile Brennstoffe und der Zugang zu fossilfrei produzierter Elektrizität schafft ein positives politisches Klima für diese Art der Technologie. Die Schwedische Transportbehörde hat in ihrem Bericht vom letzten Frühjahr auch gezeigt, dass die Möglichkeiten verschiedener Testgebiete geprüft werden. Das macht Schweden zu einem sehr interessanten Markt für uns. Zusammen mit Scania machen wir nun einen großen Schritt dahin, ein fertiges Produkt liefern zu können", sagt Göran Persson, Leiter von Infrastructure & Cities in Schweden.

Das von Siemens entwickelte eHighway-Konzept ist eine innovative Lösung, die bewährte und geprüfte Bahntechnologie mit der Flexibilität des Transports auf der Straße vereint. Das System ist offen und ermöglicht die kontinuierliche Stromversorgung der Hybridfahrzeuge und stellt dadurch sicher, dass eHighway-Fahrzeuge genauso flexibel einsetzbar sind wie konventionelle Fahrzeuge. Auf normalen Straßen, die nicht mit Oberleitungen ausgestattet sind, werden sie dann mit einem Hybridmotor angetrieben.

Scania strebt nach einer großangelegten Entwicklung der elektrischen Hybridtechnologie, bei der der interne Verbrennungsmotor durch einen elektrischen Motor ergänzt wird, der wiederum durch die Nutzung der Bremsenergie angetrieben wird. Die Hybridtechnologie hilft dabei, den Kraftstoffverbrauch und folglich auch die Kohlendioxid-Emissionen zu senken. Der elektrische Hybrid ist der erste Schritt auf dem Weg zu elektrisch angetriebenen Fahrzeugen, die eine immer wichtigere Rolle bei der Entwicklung des nachhaltigen Güter- und öffentlichen Personenverkehrs spielen werden.

Der eHighway ist eine Ergänzung zum Bahnverkehr und ein wesentlicher Faktor zur Erreichung des Ziels, den Transportsektor bis 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen zu machen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.siemens.com/mobility/eHighway

Ansprechpartner:

Caroline Rylander
Siemens AB
Tel: +46 (0)8-728 14 56, Handy: +46 (70) 728 14 56
E-mail: caroline.rylander@siemens.com